

# BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/149/2013

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Sandra Hoffmann-Rivero	Kulturamt

Sachbearbeiter/in: Doris Neugebauer
-------------------------------------

## ortung VIII - Kunstankauf

Anlagen:

- Übersicht der Gemälde
- Beschreibung des Künstlers

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Kulturausschuss	07.10.2013	öffentlich	Beschluss

### Beschlussvorschlag:

Das ortung-Preisgericht sowie das Kulturamt empfehlen den Ankauf eines Gemäldes von Jürgen Durner aus ortung VIII.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		7.000 Euro (zzgl. 7 % Umsatzsteuer).	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?		Ja, 5.000 Euro auf PSK 281401.0611200-0073	
Folgekosten?			

## **I. Zusammenfassung**

Für den Ankauf eines Kunstwerkes von den Künstlerinnen und Künstlern aus orteung VIII stehen im Haushalt 2013 5.000 Euro zur Verfügung. Das Preisgericht der orteung VIII hat eine Ankaufempfehlung abgegeben. Dabei handelt es sich um ein Gemälde von Jürgen Durner aus Berlin/Fürth.

## **II. Sachvortrag**

Der Künstler Jürgen Durner wurde 1964 in Nürnberg geboren, lebt und arbeitet aber seit 2005 in Berlin. Er absolvierte sein Studium der freien Malerei bei Professor Christine Colditz an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und war bei ihr auch Meisterschüler. Längere Zeit hielt er sich während des Studiums in Paris auf. Weitere mehrjährige Arbeitsaufenthalte folgten in New York und London.

Jürgen Durner hat sich für orteung VIII sehr intensiv auf Schwabach eingelassen und als Thema ein Fenster im Gebäude des Stadtjugendrings (Kappadozia) in einer ganzen Serie mit unterschiedlichen Formaten verarbeitet (insgesamt 10 Arbeiten). Dieses Fenster hat er im Vorfeld der orteung mit einer Goldfolie verhängt, die durch den Luftzug eines Ventilators bewegt wurde. Die sich in dieser Goldfolie spiegelnde Umgebung (die Schwabach, die Pfarrgasse und die dort stehenden Häuser) wurde in unterschiedlichen Ausschnitten, Abstraktionsgraden, Lichtverhältnissen und Tageszeiten Motiv der „Schwabach-Serie“.

Jürgen Durner entsprach mit dieser Serie in außerordentlichem Maß den Kriterien der orteung. Er hat den Bezug zum Gold ebenso in hohem Maß erkennen lassen wie den Bezug zum Ort, nicht nur zum Fenster des Stadtjugendrings, sondern zu Schwabach insgesamt. Er wurde daher vom Preisgericht, aber nicht nur von diesem, sehr hoch bewertet.

Von den großformatigen Arbeiten der Schwabach-Serie stehen noch „Goldfenster“ (220 x 220, Ansatz 16.000 Euro), „Goldnacht“ (200 x 200 cm, Ansatz 14.000 Euro) und „Goldspiegel“ (150 x 150 cm, Ansatz 9.000 Euro) zum Ankauf zur Verfügung. Alle drei Werke würde der Künstler der Stadt für jeweils 7.000 Euro überlassen (zzgl. 7 % Umsatzsteuer).

Weiterhin stünden aus der Serie kleinere Formate wie „Abstraktes Gold I“ (80 x 80 cm, Ansatz 4.800 Euro) „Abstraktes Gold II“ (dito) und „Schattengold“ (60 x 80 cm, Ansatz 4.200 Euro) zum Verkauf. Hier bietet der Künstler zwei Arbeiten für insgesamt 7000 Euro an.

Der Künstler selbst sieht „Goldfenster“ als Hauptarbeit der Serie – es ist auch im Katalog zu orteung VIII abgebildet.

## **III. Kosten**

Auf dem Produktsachkonto 281401.0611200-0073 Sonstige Kulturpflege, Skulpturen, bewegliche Sachen des Anlagevermögens stehen 5000 Euro zur Verfügung.